

Der Verlauf der Beratung/Mediation kann sich exemplarisch in folgenden Phasen abspielen:

Auftragsklärung

Informationen über Person, Rolle und Haltung des Beraters und das von ihm angewandte Verfahren, Vereinbarung über die Konfliktvermittlung und das weitere Vorgehen

Themensammlung

Darlegung der Probleme, offenen Fragen und Anliegen aller Beteiligten, Sammlung und Gliederung der Themen und Konfliktfelder

Exploration

Bearbeitung der Themen, detaillierte Darlegung der Fakten und Wahrnehmungen zu den divergierenden Punkten, Einbeziehung von Wünschen, Bedürfnissen und Interessen, Erhellung der Hintergründe, zum Beispiel Emotionen, Rollen, Ziele etc.

Optionensammlung

Sammlung unterschiedlicher Lösungsoptionen, Abwägung und Bewertung

Abschlussvereinbarung

Gemeinsame verbindliche Vereinbarung zur Regelung des Konflikts

hand in
Institut für handlungsorientierte
Erfahrungsintegration

Die hand in gGmbH ist eine Non-Profit-Organisation und Träger der berufsbezogenen Jugendwerkstatt Work and Box Company.



Information und Beratung

Werner Makella • Tel. 089/785 009-61
Systemischer Familientherapeut

Rupert Voß • Tel. 089/785 009-62
Sozialunternehmer, Initiator von hand in

Sibylle Dietermann • Tel. 089/785 009-60
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

hand in gGmbH • Work and Box Company
Bergstraße 14 • 82024 Taufkirchen
Tel. 089/785 009-60 • Fax 089/785 009-69
E-Mail info@hand-in.de • www.hand-in.de

Titelfoto: Edward Beierle

Sie erreichen uns mit der S5 (Deisenhofen/Holzkirchen), in Taufkirchen umsteigen in den Bus 225 (Pötzham, Wettersteinstraße), Haltestelle Wallbergstraße aussteigen.



„Klärgrube“



Wissen, wo es langgeht!

Beratung/Clearing/Mediation

Unsere ‚**Klärgrube**‘ ist ein Angebot für jedermann, der Hilfe braucht, insbesondere für Menschen, die nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen, die nicht in die klassischen ‚Raster‘ wie Jugendhilfe, Therapie, Sozialhilfe etc. hineingehören oder hineingehören wollen. Die Klärgrube bietet je nach Bedarf Beratung, Clearing und Mediation an.

In der **Beratung** geht es zunächst darum, dass der Hilfebedürftige Gelegenheit hat, seine Probleme darzustellen, und darum, gemeinsam zu überlegen, welche Hilfe er konkret braucht.

Der Ansatz des **Clearing** ist, die Problemstruktur präziser zu durchleuchten, Risiken und Chancen einzuschätzen, Hemmnisse und Potenziale offen zu legen und sich damit gemeinsam eine möglichst differenzierte Sicht auf alle Faktoren zu verschaffen, die aktuell auf die Situation Einfluss nehmen.

Das Ziel der **Mediation** ist es schließlich, Konflikte des Hilfesuchenden mit anderen Medianden konstruktiv beizulegen oder zu vermeiden und eine einvernehmliche Vereinbarung zu schließen, die den Bedürfnissen und Interessen aller gerecht wird.

Rufen Sie uns an - gern
beantworten wir Ihre Fragen.

Entsprechend dieser personalisierten Struktur ist die **Klärgrube** ein bedarfsorientiertes Angebot in Einzelstunden und individuellen Terminen, wird nach Aufwand finanziert und dient

- der Perspektivenbildung in unübersichtlichen Lebenssituationen
- der Strukturierung von komplexen Situationen
- der Klärung und Gewichtung von Prioritäten
- der abrundenden Sozialdiagnostik
- der Lösung akuter Krisen und Konflikte
- der Vermittlung in festgefahrenen Auseinandersetzungen
- dem Aufbau unterstützender Netzwerke

Die **Klärgrube** richtet sich an

- Menschen in akuten Krisen und ungelösten Konflikten
- Menschen mit hohem Reintegrationsbedarf, z. B. kurz vor oder nach einer Haftentlassung
- Menschen ohne bzw. mit unklaren Zukunftsperspektiven

Wir gestalten ein Hilfeangebot
anhand des aktuellen Bedarfs.

Die Beratung, Clearing und Mediation finden statt in

- Einzel-, Gruppen-, Familiengesprächen
- Fallkonferenzen gemeinsam mit anderen zuständigen Fachdiensten
- systemischen, sozialpädagogischen und -therapeutischen Ansätzen

In der Klärgrube werden zum Beispiel folgende **Problemfelder** bearbeitet:

- innerfamiliäre Probleme (in Partnerschaften, zwischen Eltern und Kindern, zwischen Erben)
- Probleme im Arbeitsumfeld
- Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Täter-Opfer-Ausgleich

In der Mediation ist es das **Ziel**

- Sachfragen und persönliche Differenzen nach Möglichkeit getrennt voneinander zu betrachten
- persönliche Muster von Wahrnehmung und Entscheidung zu erkennen
- das Konfliktpotenzial, das Wahrnehmungsverschiebungen mit sich bringen können, zu erfassen
- Entscheidungsprozesse auf Basis einer möglichst objektiven, abgestimmten Wahrnehmung in Gang zu setzen

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns,
das Team steht Ihnen zur Verfügung.